

Der Spielplatz wird aufgepeppt

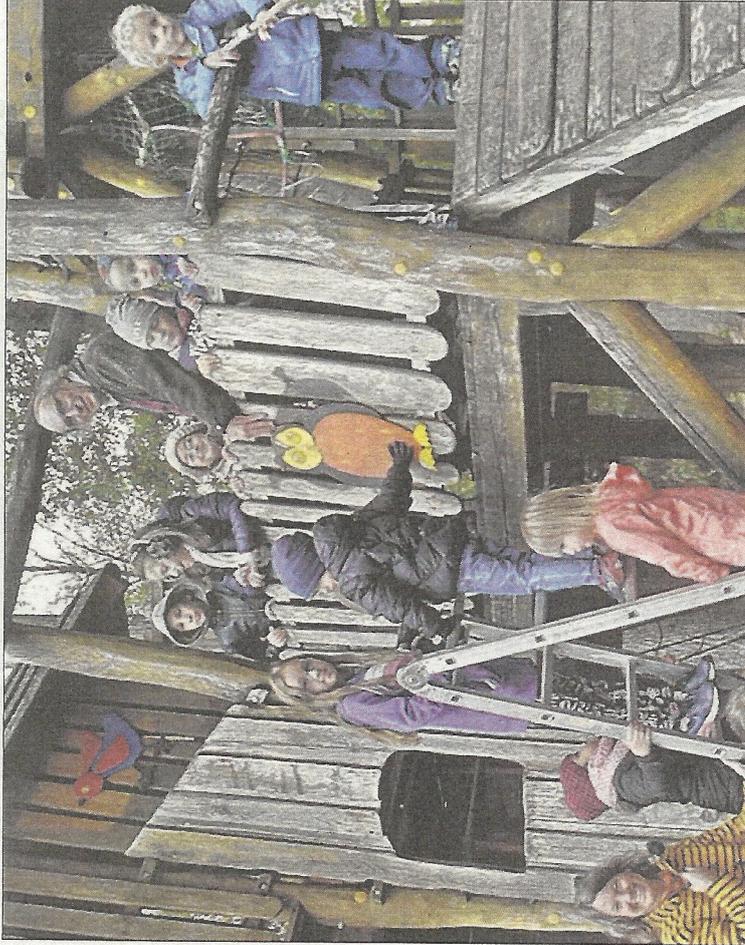
Eichholz: Spielmobil, Kita Karl Hummel, Quartiersarbeit und Schulkinder feiern ein Handwerkerfest auf dem Holzi-Spielplatz

Von unserer Mitarbeiterin
Renate Lück

Das Eichholz wächst immer mehr zusammen. Unter Mithilfe des Spielmobils feierten die Kindertagesstätte Karl Hummel, die Quartiersarbeit und Kinder der Gemeinschaftsschule ein Handwerkerfest.

Am wärmsten hatte es wohl die Baustellen-ameise in Pelz und Gummistiefeln und natürlich mit Helm, die wegen des Bohrens und Klopfens vorbeikam und guckte, was da los ist. Beim Handwerkerfest im Sindelfinger Eichholz wurde der Spielplatz Holzi aufgepeppt durch neue Tierfiguren, die die Kinder an den Turm schraubten. Die Idee entstand im Familienzentrum Karl Hummel. Die Maxis des Kindergartens, die jetzt schon in der Schule sind, hatten zum Thema Tiere Modelle aus Papier gebastelt. Die Mitarbeiter des Spielmobils und Sibylle Sieger vom Inseltreff sägten sie aus und die jetzigen Maxis und Midis der Kita, die Schulkinder und die Kinder vom Donnerstagstreff auf der Insel malten sie an.

Nun waren Leitern und Bohrmaschine nötig. Die lieferten wieder Britta Hos und Uli Maier-Baudler vom Spielmobil und lie-



Jede Menge Spaß hatten die Kinder beim Handwerkerfest auf dem renovierten Holzi-Spielplatz im Eichholz.
Bild: Lück

ßen die Kinder entscheiden, wohin die Kunstwerke sollten. Vorher hatten Kinder und Eltern schon das umgedichtete Handwerker-Lied gesungen, frei zum Anlass: „Wer will fleißige Kinder sehen, der muss ins Eichholz geh'n.“ Und dann wurde einfach gefeiert mit Stockbrot und Kuchen, den Eltern mitgebracht hatten. Während die Kleinen hämmerten oder herumklettierten, besprachen Rektorin Barbara Knobl, Quartiersarbeiterin Sibylle Sieger und die Leiterin des Kindergartens, Michaela Hecht, schon die nächsten gemeinsamen Projekte.

Die Neuntklässler werden ab dem 26. Oktober Senioren zum Spazierengehen abholen. Die Jugendlichen bekommen vorher eine Schulung von Gemeindegewerkschafts Christine Hummel-Mayer, der Tagespflege und der Keppler-Stiftung, mit der die Schulleitung einen Kooperationsvertrag hat. Nach dem Laufen wird im Inseltreff Kaffee und Kuchen angeboten. „Und falls das Wetter schlecht ist, haben wir auch Brettspiele hier“, sagt Sibylle Sieger. Außerdem steht das Stadtlaternenfest am 10. November an, an dem sich auch alle Einrichtungen beteiligen. „Wir sind so am Waldrand, uns bekommt gar keiner, wenn wir uns nicht einbringen“, sagt Michaela Hecht, die ihre Kindertagesstätte seit einiger Zeit im Förderprogramm der Familienzentren hat.